

Pressemitteilung: Preisverleihung „Natur-Oasen 2025 gesucht“



v.l.n.r.: Dr. Michael Zott, Petra Mayer-Seitz, Gerhard Scholter, Teresa Wörle, Johanna und Kaspar Lechner, Familie Zsótér-Barth

Foto: Doris Stegmair

Am 15. Oktober 2025 wurden im Sitzungssaal der Stadt Aichach die Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs "Natur-Oasen 2025" im Rahmen der Umweltbeiratssitzung ausgezeichnet.

Durch den Abend führte die Jury-Vorsitzende Petra Mayer-Seitz, die sich besonders freute, dass fast alle am Wettbewerb Teilnehmenden anwesend waren.

Bürgermeister Klaus Habermann hob in seinem Grußwort die Bedeutung der städtischen Grünflächen, wie den Grünzug Paar und den Park beim Sisi-Schloss, hervor.

Umweltreferent Dr. Michael Zott dankte allen Beteiligten für ihre Bereitschaft, ihre Gärten für die Jury zu öffnen. Im Juni besuchte das Bewertungsteam *insgesamt 17 heimische Naturoasen* und zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt und Kreativität der vorgestellten Projekte. In seiner Laudatio stellte Markus Spring die einzelnen Gärten mit prägnanten Fotos und aussagekräftigen Porträts vor. Die prämierten Gärten zeigen, ihm zufolge, eindrucksvoll, dass ökologische Vielfalt und ästhetische Gestaltung Hand in Hand gehen können.

Die Jury, bestehend aus Maria Huber, Ulrike Fischer-Mayerle, Anja Ertl, Doris Stegmair, Markus Spring und Petra Mayer-Seitz, vergab auch einen **Sonderpreis**: Familie Zsótér-Barth erhielt ihn für ihren außergewöhnlich vielfältigen Krautgarten in Aichach-Nord. In nur eineinhalb Jahren schufen sie dort einen lebendigen Naturraum mit Gemüsebeeten, Beeresträuchern und Obstbäumen – ein gelungenes Beispiel für nachhaltiges Gärtnern und das harmonische Miteinander von Mensch und Natur.

Mit Spannung wurden anschließend die Preisträgerinnen und Preisträger der ersten drei Plätze bekannt gegeben:

Platz 3: Teresa Wörle aus Algertshausen überzeugte mit einem Naturgarten, der Wissen, Struktur und Ästhetik vereint. Ihr Garten zeigt, dass geordnete Gestaltung und naturnahe Vielfalt kein Widerspruch sein müssen.

Platz 2: Ulrike und Gerhard Scholter erhielten die Auszeichnung für ihre Naturoase an der Freisinger Straße. Hinter hohen Hecken summt und brummt es: gezielt ausgewählte Pflanzen fördern die Insektenvielfalt, und ein kleiner Teich bietet Molchen, Erdkröten und Libellen Lebensraum.

Platz 1: Den Hauptpreis gewann der weitläufige Garten von **Johanna und Kaspar Lechner** in Oberbernbach. Der fast parkähnliche Garten begeistert durch Gemüsebeete, Blumenrabatten, Teichlandschaft und zahlreiche Lebensräume für Tiere – vom Feuersalamander am Bachlauf bis zu Igel, die in hohen Grasbüscheln überwintern dürfen. Auf künstliche Beleuchtung wird dort bewusst verzichtet, um nachtaktive Tiere zu schützen.

Mit der Preisverleihung würdigt die Stadt Aichach das Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger für Artenvielfalt, Nachhaltigkeit und eine naturnahe Gartengestaltung.

Von Petra Mayer-Seitz Mitglied im Umweltbeirat der Stadt Aichach; Organisatorin des Wettbewerbs